

STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2008/089/1
öffentlich		
Datum 02.09.2008	Aktenzeichen I.3.3	Federführend: Herr Menssen

Betreff

Erweiterung der städtischen Archivräume

Beratungsfolge Gremium Hauptausschuss	Datum 22.09.2008	Berichterstatter
---	----------------------------	-------------------------

Finanzielle Auswirkungen	:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung	:		JA	X	NEIN
Haushaltsstelle	:	0201.9508			
Gesamtausgaben	:	265.000 €			
Folgekosten	:				
Bemerkung:					

Beschlussvorschlag:

Der ehemalige Tiefkeller für die Heizöltanks des Rathauses wird so umgebaut und eingerichtet, dass er die Anforderungen an eine ordnungs- und sachgemäße Aufbewahrung für Archivgut erfüllt und die Bestände des Stadtarchivs aufnehmen kann. Der frei werdende Raum ist für die notwendige Erweiterung des Bauaktenarchivs und des sonstigen Bedarfs der Verwaltung (zum Beispiel Stadtkasse) zu nutzen. Bisher stehen bei den HHSt. 0201.9508 und 0200.9354 Mittel von zusammen 120.000 € bereit. Umbaukosten wurden ermittelt in Höhe von 265.000 €. Im 1. Nachtragshaushalt 2008 ist die Maßnahme im Hinblick auf die Doppik für 2009 mit einer Verpflichtungsermächtigung über insgesamt 255.000 € daher neu zu veranschlagen. Für 2008 bleiben gegebenenfalls Planungskosten von 10.000 € enthalten.

Sachverhalt:

Im Zuge der Beratungen zur Vorlagen-Nr. 2007/042/1 wurde beschlossen, das Ahrensburger Stadtarchiv vor Ort zu belassen. Wie in dieser Vorlage dargelegt, benötigt das Archiv neben erweiterten Räumlichkeiten mindestens ebenso dringend eine archivgerechte Unterbringung – speziell in Bezug auf das Klima. Es wurde daher auch beschlossen, entsprechende Lösungsmöglichkeiten zur Unterbringung im Rathaus wie auch im neuen Peter-Rantzau-Haus zu untersuchen.

Da der Neubau des Peter-Rantzau-Hauses noch nicht terminiert werden kann, gleichzeitig aber Handlungsbedarf besteht, ist diese Lösungsmöglichkeit verworfen worden. Stattdessen sind verschiedene Lösungen (**siehe Anlage**) innerhalb des Rathauses angedacht worden.

Die Varianten A und B wurden aufgrund ihres Aufwandes bereits verwaltungsseitig verworfen. Auch die Variante C würde sehr aufwendig sein, weil fast alle Kellerräume von Umbauten betroffen wären. Das Stadtarchiv würde aus dem Raum 2 in die Räume 1, 3 und 6 verlagert. Das Verwaltungsarchiv müsste aus Raum 3 in den Raum 4 und das Bauaktenarchiv von dort in den Raum 5 umziehen. Bei den Varianten D1 und D2 müsste lediglich das Stadtarchiv aus dem Raum 2 in den Raum 5 umziehen, auf den sich auch die Baumaßnahmen im Wesentlichen beschränken würden. Ansonsten unterscheiden sich diese beiden Varianten lediglich in der Art der neu zu beschaffenden Regalanlage.

Die Variante D2 hat sich als die beste Möglichkeit zur weiteren Unterbringung des Stadtarchivs ergeben. Hier kann innerhalb eines Raumes der mittel- bis langfristige Platzbedarf des Archivs erfüllt werden. Außerdem können die Bauarbeiten zur archivgerechten Ausgestaltung durchgeführt werden, ohne andere Räume in größerem Maß zu belasten und ohne größere Mengen an Akten umzuräumen und anderweitig provisorisch unterzubringen. Aus diesen Gründen sind die Umbaukosten bei dieser Lösung auch am niedrigsten. Sie betragen inklusive Ausstattung insgesamt 265.000 €.

Der freie Platz nach dem Umzug des Stadtarchivs kann dann für den Bedarf des Bauaktenarchivs und des sonstigen Bedarfs der Verwaltung (zum Beispiel Stadtkasse) genutzt werden.

Aufgrund des geplanten Baubeginns werden die Mittel fast ausschließlich erst in 2009 benötigt. Es ist daher ausreichend, diese als Verpflichtungsermächtigung in den Nachtragshaushalt aufzunehmen und den Haushalt 2008 entsprechend zu entlasten.

Pepper
Bürgermeisterin

Anlagen:

Anlage 1: Lagepläne
Anlage 2: Kostenschätzung